

„Notruf Ukraine“ fährt Hilfstransport nach Polen

Von Peter Althaus

Halberstadt/Oswiecim. Ein Hilfstransport der Initiative „Notruf Ukraine - Polizisten helfen“ hat sich am Sonntagmorgen um 3 Uhr auf den Weg in das polnische Oswiecim gemacht. Beladen mit über 20 Tonnen Hilfsgütern soll er die vom Hochwasser betroffenen Gebiete des östlichen Nachbarlandes unterstützen. „Der Bürgermeister der Stadt Oswiecim, Janusz Marszalek, rief uns an und bat um Hilfe. Wir haben über ihn bereits viele Kontakte in die Ukraine aufgebaut“, erzählt Ralf Strauch, zweiter Vorsitzender und Cheflogistiker des Vereins. An Bord der Lkws befanden sich dringend benötigte Güter. „In der Region sind viele Menschen durch das Hochwasser obdachlos geworden. Wir transportieren daher besonders Betten,

Decken und Kleidung“, so Strauch. Auch eine Gulaschkanone zur Versorgung der Betroffenen ist mit dabei. „Die kann in einem Schub 240 Leute versorgen. Wir haben Vorräte für zwei Mahlzeiten mit dabei“, sagt Strauch.

Der Weg in das von der Außenwelt nahezu abgeschnittene Gebiet sei nicht einfach, betont er: „Es gibt momentan nur eine Zufahrtsstraße nach Oswiecim. Viele Leute haben ihr Hab und Gut verloren. Einige sogar schon ihr Leben“, sagt Ralf Strauch.

Die Lkws für den Transport wurden von der Umzugsfirma „Willi und Co.“ und von Firma Erxleben aus Athenstedt zur Verfügung gestellt. Die Güter stammen aus kurzfristigen Spenden und aus Beständen, die der Verein für Katastrophenfälle hortet. Eine Firma aus Osterwieck stellte kurzfristig rund 500 Trinkflaschen

zur Verfügung. „Wir benötigen aber noch etwas Geld, um entstehende Unkosten decken zu können“, erklärt Ralf Strauch.

Oswiecim ist eine Stadt in der Woiwodschaft Kleinpolen mit rund 40 000 Einwohnern in der Nähe von Krakau. Sie ist vor allem bekannt durch das nahegelegene frühere Konzentrationslager Auschwitz, das heute eine Gedenkstätte beherbergt. Die Stadt liegt am Fluss Sola, einem Nebenfluss der Weichsel, die über die Ufer getreten ist.

Wer die Hilfsaktion finanziell unterstützen möchte, kann eine Spende auf das Konto des Vereins Notruf Ukraine mit der Kontonummer 3 21 76 22 66 bei der Harzsparkasse mit der Bankleitzahl 81 05 20 00 überweisen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter:

www.notruf-ukraine.de



Die Mitglieder des Vereins „Notruf Ukraine - Polizisten helfen“ verladen Betten und andere Hilfsgüter für die vom Hochwasser betroffenen Gebiete in Polen.
Foto: Peter Althaus

Volksstimme, 25.5.2010

HPHBS-15